

Die Wasserburg Haus Welbergen

› Eingebettet in ein kleines Waldgebiet und umgeben von idyllischen Gräften ist die Wasserburg Haus Welbergen einer der schönsten Geheimtipps im Münsterland.

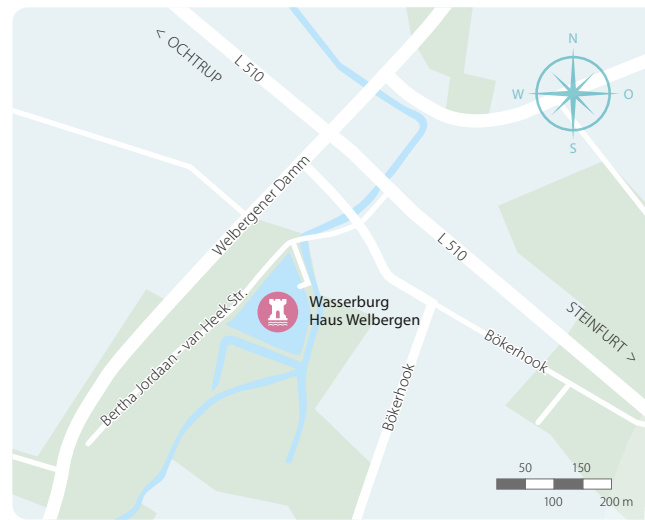
Ihre Ursprünge reichen bis ins 13. Jahrhundert zurück. Die Wasserburg Haus Welbergen, Musterbeispiel eines mittelgroßen Adelssitzes dieses Typs im Münsterland, besteht in klassischer Weise aus Haupt- und Vorburg. Sie ist von einem Gräftenring umgeben, der vom vorbeifließenden Gauxbach gespeist wird.

Das ganz von Wasser umschlossene Haupthaus ist lediglich vom Wirtschaftshof der Vorburg über eine schmale Brücke zugänglich; die Vorburg wiederum nur über Zugbrücke und Torhaus.

Der Wirtschaftshof mit seiner, historischen Vorbildern nachempfundenen, beeindruckenden Gartenanlage wird nach Osten hin von alten Stall- und Wirtschaftsgebäuden eingefasst und auf der gegenüberliegenden Seite, zur Gräfte hin, von einer Schutzmauer und Ecktürmchen begrenzt.

Der etwa in der Mitte der Schutzmauer befindliche quadratische Turm wurde bereits seit dem frühen 18. Jahrhundert als Marienkapelle genutzt. So erinnert die Burgranlage in ihren Grundrissen noch immer an „kastellartige“ Anlagen des Mittelalters.

Ihre heutige Form und Gestalt erhielt die inzwischen denkmalgeschützte Burgranlage im Wesentlichen durch den früheren Eigentümer Christian von Oldenhuis, der insbesondere das Haupthaus zwischen 1560 und 1570 durchgreifend erneuern ließ, und durch die Eigentümerfamilie Buchholtz, die zu Beginn des 18. Jahrhunderts – den Wohnansprüchen der Barockzeit gemäß – zahlreiche Modernisierungen an Haupt- und Vorburg vornahm.



Wasserburg Haus Welbergen

Bertha Jordaän - van Heek Straße 1
48607 Ochtrup
Tel. + 49 (0) 25 53 13 33
haus.welbergen@web.de

Öffnungszeiten

Die Gartenanlage ist tagsüber jederzeit zugänglich.

Führungen

Hausführungen für Gruppen sind nach telefonischer Anmeldung möglich. Eine Führung für bis zu 10 Personen kostet 40,00 Euro, jede weitere Person 4,00 Euro, Kinder 2,00 Euro.

Ochtrup Stadtmarketing
und Tourismus GmbH
Bahnhofstraße 32-34
48607 Ochtrup
Tel. 02553 73 700
touristinfo@ochtrup.de
www.touristinfo.ochtrup.de



schön. nah. dran.



Konzeption, Gestaltung und Illustrationen: Hochform Werbeagentur © www.hochform.de | Fotos: Münsterland e.V. / Philipp Föltig

Märchenhaftes Münsterland Wasserburg Haus Welbergen



Die Geschichte des Haus Welbergen

- › **1282** | Erste urkundliche Nennung der Herren von Welbergen als Besitzer der Burganlage.
- › **1339** | Übergang der Burganlage an die Ritter von Blome.
- › **1505** | Durch Heirat Besitzerwechsel an die Familie von Oldenhuis, die das Anwesen um eine Wassermühle ergänzt und das Haupthaus in den Jahren 1560 bis 1570 deutlich – auf seinen heutigen Grundriss – erweitert.
- › **1548** | Begleitet von einem heftigen Konkurrentenstreit mit den Damenstiften Langenhorst und Metelen – mit jeweils eigenen Mühlenrechten – Genehmigung und Bau der ersten Wassermühle als Ölmühle, die später als Doppelmühle für Öl und Getreide ausgebaut wird und im 17. Jahrhundert zusätzlich die Genehmigung zum Betrieb als Papiermühle erhält. Nach umfangreicher Restaurierung befindet sich die alte Wassermühle seit 1991 als Getreidemühle in betriebsbereitem Zustand.
- › **1688-1720** | Nach mehreren familieninternen Besitzerwechseln gelangt die Wasserburg 1688 zunächst in den Besitz des Richters Roje und seiner Ehefrau Margarethe Velthues, verw. Bucholtz und später (ab 1720) im Erbwege an die Familie Bucholtz, die das Haupthaus durchgreifend umbaut und in seine bis heute überlieferte Form versetzt.
- › **1805** | Durch Heirat der Erbin der Familie Bucholtz geht die Wasserburg an die Familie von Druffel aus Münster über.
- › **1929** | Erwerb der Wasserburg mit zugehörigem Land- und Forstbesitz durch den niederländischen Bankier Jan Jordaan und seine Ehefrau Bertha Jordaan-van Heek mit dem Ziel des langfristigen Erhalts der Burg.

- › **1960** | Mit dem Tod der Witwe Bertha Jordaan-van Heek geht Haus Welbergen auf die von ihr begründete „Bertha Jordaan-van Heek Stiftung“ über; zum Zweck der Erhaltung und Pflege der inzwischen unter Denkmalschutz gestellten Wasserburg als Kulturdenkmal sowie der Pflege deutsch – niederländischer Beziehungen und – soweit möglich – der öffentlichen Nutzung der Burg (u.a. Führungen, Trauungen, Kammerkonzerte, Naherholung).
- › **2023** | Kulisse und Drehort für die mit dem Grimme Preis ausgezeichnete Fernsehserie „Haus Kummerveldt“.

Kleine Geländekunde

- | | |
|-------------------------|------------------------|
| 1 Mühle | 7 Kapelle |
| 2 Getreidespeicher | 8 Geometrischer Garten |
| 3 Torhaus mit Zugbrücke | 9 Springbrunnen |
| 4 Wirtschaftsgebäude | 10 Wirtschaftshof |
| 5 Vorburg | 11 Haupthaus |
| 6 Eckturm/Gartenhaus | 12 Gräfte |



Aus jedem Winkel neue Perspektiven

- › Die **stimmungsvolle Gartenanlage** mit dem Brunnen im Zentrum, wurde im vergangenen Jahrhundert nach historischen Vorbildern angelegt. Sie ist tagsüber frei zugänglich und dank ihrer zahlreichen Stauden zu allen Jahreszeiten ein anziehendes Besucherziel.

Mit den märchenhaften Ecktürmchen, der Kapelle, dem alten Torhaus und der Wassermühle am Eingang zur Vorburg lädt die gesamte Anlage zu einem Rundgang ein.



- › **Neue Perspektiven entdeckt man** am besten bei einem Spaziergang entlang der ausgedehnten Gräfte und den unbefestigten Wegen rund um die Wasserburg und durch das angrenzende Waldgebiet.

